



Aktienfonds -
das Richtige für mich!

Aktienfonds: Aktien für Jedermann

Die Aktie ist so alt wie die moderne Wirtschaft. An ihrer Idee und Funktion hat sich in vier Jahrhunderten nichts geändert: Aktiengesellschaften geben Aktien aus – verkaufen sie –, um sich Eigenkapital zur Finanzierung von Investitionen und Innovationen zu beschaffen.

Das Besondere der Aktien ist:

Sie sind Beteiligungspapiere. Das unterscheidet sie von den meisten anderen Kapitalanlagen. Mit Aktien erwerben Sie eine direkte Beteiligung an einer Aktiengesellschaft.

Sie sind beteiligt:

- an ihren Sachwerten,
- an ihrem Wachstum,
- an ihren Gewinnen.

Als Aktionär sind Sie am Erfolg – wie umgekehrt an vorübergehenden Rückschlägen – beteiligt.

Doch die Erfahrungen der Vergangenheit beweisen eindeutig: Die Rendite der Aktienanlage ist längerfristig

überdurchschnittlich und „schlägt“ konkurrierende Vermögensanlagen!

Der Markt für Aktien ist die Börse:

Angebot und Nachfrage treffen aufeinander, im Wechselspiel zwischen beiden Parteien bildet sich der Preis der Aktie – ihr Kurs. Dabei gelten die gleichen logischen Gesetze der Preisbildung, wie auf jedem vergleichbaren Markt:

große Nachfrage	→	steigende Preise,
geringe Nachfrage	→	fallende Preise,
großes Angebot	→	fallende Preise,
geringes Angebot	→	steigende Preise.

Die „Gretchenfrage“ ist: Welche Faktoren beeinflussen Angebot und Nachfrage? Was traut man der jeweiligen Aktiengesellschaft zu, welche Rendite-Erwartungen kann man an sie knüpfen? Die Antwort entscheidet über Kauf oder Verkauf beziehungsweise Nachfrage oder Angebot.



Um diese Entscheidung treffen und Prognosen über die zukünftige Kursentwicklung stellen zu können, bedarf es profunder Kenntnisse über die Aktiengesellschaften, die Branchen, die ökonomischen Rahmenbedingungen oder sensibles Einfühlungsvermögen in die „Stimmung“ des Marktes. Dies ist Sache von Profis, die über Erfahrung und das erforderliche Instrumentarium verfügen. So attraktiv die Direktanlage in Aktien ist, birgt sie doch für den Laien eine Reihe von Schwierigkeiten.

Problem Nr. 1: Kapitaleinsatz

Um eine einigermaßen tragfähige Mischung zusammenzustellen, muss man viel Geld investieren – mehr, als die meisten besitzen.

Problem Nr. 2: Auswahl und Mischung

Die Auswahl und Mischung der „richtigen“ Papiere verlangt neben Zeit auch Kompetenz, Marktübersicht und Flexibilität – professionelles Wissen also. Sie vermeiden diese Probleme durch Aktienfonds, sichern sich trotzdem aber sämtliche Vorteile der Vermögensanlage in Aktien.

So funktionieren Aktienfonds:

Eine Fondsgesellschaft – in der Fachsprache Kapitalanlagegesellschaft genannt – bildet aus Aktien vieler ausgewählter Aktiengesellschaften einen Investmentfonds. Die Auswahl der Papiere und Überprüfung der Mischung erfolgt durch erfahrene Experten nach dem Prinzip der „gesunden Ertrags- und Risikomischung“. Das bedeutet: Die Aktien sollen sich hinsichtlich Ertragschancen und möglicher Risiken derart ergänzen, dass der Investmentfonds gute Erträge bei möglichst hoher Sicherheit erzielt. Sie, als Anleger, kaufen Anteile

dieses Investmentfonds – so genannte Anteilscheine – und sind damit an allen Aktien des Fondsvermögens beteiligt: an ihrem jeweiligen Kurswert, ihren laufenden Erträgen, ihren Wachstumschancen.

Es gibt nicht „den“ Aktienfonds. Es gibt Aktienfonds in großer Vielfalt. Wer will, kann heute jede Aktienbörse der Welt jederzeit erreichen. Die Investmentgesellschaften haben eine breite Palette von Aktienfonds im Angebot. Sie decken das Spektrum der Anlegerwünsche ab. Und diese Palette wird durch neue Fondsprodukte ständig bereichert.

Die Anlagemöglichkeiten sind praktisch für jeden Investor unbegrenzt! Je nach der Zusammensetzung des Fondsvermögens kann man grob unterscheiden:

- Aktienfonds mit deutschen Aktien,
- europaweit anlegende Aktienfonds,
- weltweit anlegende Aktienfonds,
- Branchenfonds oder Länderfonds,
- Länder- und Regionenfonds,
- Mischfonds aus Aktien und verzinslichen Wertpapieren oder auch Immobilienwerten,
- Dachfonds, die wiederum schwerpunktmäßig in andere Investmentfonds investieren.

Eine – oder mehrere – dieser Fondskategorien sind für Sie bestimmt das Richtige. Daneben besitzen Aktienfonds weitere Vorteile, wie zum Beispiel Konkursicherheit („Sondervermögen“), hohen Anlegerschutz, Transparenz oder objektiv nachprüfbar Ausgabe- und Rücknahmepreise. Sprechen Sie darüber mit Ihrem Anlageberater. Er kann Ihnen bei der Anlageentscheidung helfen.

